

Presse-Fototermin

Hamburg, den 17. September 2009

Urkunde für vorbildlichen Arbeitsschutz

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand erhält dieses Prädikat als eine von vier Kliniken in Hamburg

Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit – das ist für das Amt für Arbeitsschutz das zentrale Thema bei seinen Überprüfungen. Beim amtlichen Klinik-Check geht es beispielsweise um Mitarbeiterbeteiligung und –unterweisung, regelmäßige Überprüfungen von Geräten wie Infusionspumpen, Röntgenapparaten und Fieberthermometern oder um die Gewährleistung von reibungslos funktionierenden Notfallmaßnahmen. Für sein vorbildliches Arbeitsschutzsystem wird das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand von Vertretern des Amtes für Arbeitsschutz jetzt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Zeit: Mittwoch, 23. September, 10:15 Uhr

**Ort: Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Groß-Sand 3,
Hamburg-Wilhelmsburg in den Räumen des Kaufmännischen Direktors**

Schon vor sechs Jahren hatte das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand mit der Bewertung als Betrieb mit einem vorbildlichen Arbeitsschutzsystem im Spitzenfeld aller Hamburger Kliniken gelegen. Jetzt gab es eine Wiederholung: Als eine von vier Kliniken der Hansestadt hat das Krankenhaus nicht nur die Arbeitsschutzvorschriften erfüllt, sondern auch weniger Unfälle als andere und ein zukunftssträchtiges Konzept für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen aufzuweisen. Davon profitieren auch die Patienten. Denn mehr Sicherheit für Mitarbeiter bedeutet auch mehr Sicherheit für alle Menschen, die im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand medizinisch versorgt werden.

Informationen zum Krankenhaus Groß-Sand:

Das Krankenhaus Groß-Sand ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Die Zahl der stationären Betten beträgt 232, zusätzlich gibt es 20 Tagesklinische Behandlungsplätze. Die Klinik umfasst die Abteilung für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Rheumatologie und

Immunologie sowie den Bereichen Kardiologie und Palliativmedizin, die Abteilung für Chirurgie (Schwerpunkte: Gelenkchirurgie, Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenkes, Schlüssellochchirurgie, Gallenwegs- und Darmchirurgie sowie Schilddrüsenchirurgie) mit dem Hernien-Zentrum, die Abteilung für Akutgeriatrie und die Abteilung für Geriatrische Frührehabilitation. In der Abteilung für Geriatrische Frührehabilitation werden 20 Tagesklinische Behandlungsplätze mit einem eigenen Abholservice für Patienten vorgehalten.

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand hat eine hoch frequentierte Intensivstation und nimmt rund um die Uhr an der Not- und Unfallversorgung teil. Träger des Krankenhauses ist die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.gross-sand.de. Fragen von Journalisten zu unseren medizinischen Fachgebieten beantworten wir gerne!

Kontakt:

Robert Möller, Kaufmännischer Direktor
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand
Groß-Sand 3, 21107 Hamburg
Tel. 040. 75 205-332, Fax 040. 75 205-200
www.gross-sand.de